



KATHOLISCHE PFARREI
ST. FRANZISKUS ISSELBURG

Pfarrbrief

Weihnachten 2023



„Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt!“

Liebe Mitchristen, liebe Gemeindemitglieder,

„Der Schöpfer wurde in Jesus ein Geschöpf!“ So drückte der heilige Franziskus von Assisi, unser Pfarrpatron, seine tiefe Zuneigung zur Menschwerdung Christi aus. Es war ein sehr faszinierendes Geheimnis für den Hl. Franziskus, dass Christus obwohl Gott gleich, nicht daran festhielt, Gott gleich zu sein, sondern er entäußerte sich und wurde wie ein Sklave, und den Menschen gleich (vgl. Phil 2,6).

Gott war demütig und bereit, sich zu entäußern! Dies hat den Hl. Franziskus tief geprägt, so dass er dachte: „Ich muss das Gleiche tun.“ So beschloss er, ein bescheidenes und einfaches Leben zu führen und gab all seinen Besitz ab. Für den heiligen Franziskus macht Gott durch seine Menschwerdung die ganze Schöpfung heilig und zum Geschenk. Ein Geschenk, an dem man sich nicht festhalten, sondern welches man mit Dankbarkeit und Großzügigkeit für andere nutzen sollte. Durch sein Leben zeichnete der Hl. Franziskus ein lebendiges Bild davon, was Gott in seiner Menschwerdung gemeint hat.

Als Leitwort für diese Advents- und Weihnachtszeit gebe ich Ihnen einen Spruch vom heiligen Franziskus mit: „Behalte nichts von dir für dich, sondern gib dich ganz hin und ER wird dich ganz empfangen, denn ER hat sich ganz hingegeben.“

Im Sinne dieser Worte des heiligen Franziskus wünsche ich Ihnen und Ihren Familien im Namen des gesamten Seelsorgeteams eine besinnliche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit.

Im Namen des ganzen Seelsorgeteams

Ihr Kaplan Virginus Nwosu

Im Advent

Gemeindefest in Schüttenstein

Der Advent beginnt seit Jahrzehnten in Schüttenstein mit dem Gemeindefest am Vorabend. Herzliche Einladung zur Messfeier am 2. Dezember um 17.00 Uhr in der Kirche. Anschließend sind alle ganz herzlich zum gemütlichen Start in den Advent in die Bürgerhalle eingeladen.

Basar der Frauengemeinschaft in Anholt

Am ersten Advent (3. Dezember) lädt die Frauengemeinschaft Anholt zu einem reichhaltigen Frühstück ins Pfarrheim in Anholt ein. Beginn ist um 9.30 Uhr. Für das Frühstück bitten wir um Anmeldung im Pfarrbüro unter 02874-704, stfranziskus-isselbug@bistum-muenster.de oder bei Frau Bergerfurth 02874-3359.

Während des ganzen Tages ist ein leckeres Kuchenbuffet aufgebaut. Dies lädt zum Kaffeetrinken und Verweilen ein. Zudem gibt es einen kleinen Basar mit adventlichen oder weihnachtlichen Dekorationen.

Friedenslicht der Pfadfinder

Die DPSG bringt wieder das Friedenslicht von Bethlehem in unsere Pfarrei. Es wird am vierten Advent (23. Dezember) nach der Messe um 17.00 Uhr in Anholt und an Heiligabend nach dem Krippenspiel um 16.00 Uhr in Isselburg verteilt.

An unseren Krippen wird das Friedenslicht brennen, so dass sie nach jeder Messe dort das Friedenslicht abholen können. Bitte bringen sie sich ein Windlicht dazu mit.



Frühschichten

Jeweils Samstag um 8.00 Uhr finden die Frühschichten in unserer Pfarrei statt. Und zwar an folgenden Terminen und Orten:

09.12.2023 in der St. Bartholomäus-Kirche in Isselburg
16.12.2023 in der Dreifaltigkeitskirche in Schüttenstein
23.12.2023 in der St. Pankratius-Kirche in Anholt.

Anschließend sind alle zu einem einfachen Frühstück ins jeweilige Pfarrheim eingeladen.

Bußandacht „Dein Licht strahlt“

Am Sonntag, den 17. Dezember 2023 findet um 16.00 Uhr die Bußandacht in der St. Bartholomäus-Kirche in Isselburg statt. Sie steht unter dem Thema „Dein Licht strahlt“ und schaut bei der Besinnung darauf, dass wir durch Jesus eingeladen sind, die Welt heller zu machen und unser Licht nicht unter den Scheffel zu stellen (vgl. Mt 5,15).



Roratemessen

Die Abendmessen um 19.00 Uhr dienstags in Werth und mittwochs in Anholt werden im Advent als Roratemessen gestaltet. Bei Kerzenlicht kommt eine besondere meditative und besinnliche Stimmung auf.



Ikonenausstellung

Der Anholter Ikonenmaler Dieter Knaven stellt am Sonntag den 26. November von 9.00 bis 17.00 Uhr seine Ikonen in der St. Pankratius-Kirche in Anholt aus. Zusätzlich auch am 1. Advent (3. Dezember) von 9.00 bis 17.00 Uhr. Dieter Knaven hat schon viele Ausstellungen gemacht. Auch im Pfarrheim in Anholt hängt eine schöne Ikone von Dieter Knaven mit dem Titel „Pantokrator“ – ähnlich wie das Bild in der Apsis der St. Pankratius-Kirche.

Christkönigssonntag

In der St. Peter und Paul-Kirche findet am Christkönigssonntag, 26. November 2023, um 14.30 Uhr eine gestaltete Betstunde statt. Diese endet mit der feierlichen Vesper um 15.30 Uhr. Herzliche Einladung, sich etwas Zeit für Gott zu nehmen und den Stress und Alltag mal für einen Moment hinter sich zu lassen.

Essener Adventskalender

Der Essener Adventskalender ist wieder da. Dieses Jahr mit dem Thema „Macht die Türen auf“. Er richtet sich an Familien mit Kindern. Es gibt viele Geschenk- und Bastelideen, Rezepte und Lieder. Dabei werden adventlichen Bräuche kindgerecht erklärt. Der Adventskalender kostet 1 Euro und liegt in den Kirchen und im Pfarrbüro aus.



Konzert ter-Voert-Quartett

Am Sonntag, 26. November um 17.00 Uhr spielt das ter-Voert-Quartett in dem Benefizkonzert „Classic Crossover“ unter anderem Werke von Bach, Beethoven und Mozart in der St. Pankratius-Kirche. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende für die Orgel wird gebeten.



Die Maus macht Musik

Kinder (und auch Erwachsene) erfahren an der kleinen Chororgel in der St. Pankratius-Kirche wie eine Orgel funktioniert und lernen vielleicht auch unsere Orgelmaus kennen. Am Sonntag, den 3. Dezember, freut sich Andrea Wesendonk um 15.00 und 17.00 Uhr auf viele Neugierige.

Rudelsingen in Isselburg

Am Sonntag, 10. Dezember 2023 findet ab 12.00 Uhr nach der Messe im Pfarrzentrum in Isselburg das beliebte „Rudelsingen“ statt. Begleitet von Andrea Wesendonk am Klavier werden Adventslieder und andere Lieder gesungen. Alle Gemeindemitglieder sind herzlich eingeladen.

Segensgottesdienst mit Paten

Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung findet das Treffen mit den Paten am 10. Dezember 2023 statt. Neben einem Kaffeetrinken und einer gemeinsamen Aktion steht der Segensgottesdienst auf dem Programm, der deutlich macht, welche Bedeutung den Taufpaten zukommt.



„Segen bringen, Segen sein“

Sternsingen – ein alter Brauch

Rund um den Jahreswechsel sind überall in Deutschland die Sternsinger unterwegs. Getragen wird die Aktion Dreikönigssingen vom Kindermissionswerk ‚Die Sternsinger‘ und vom Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ). Das Sternsingen in Deutschland ist die weltweit größte Solidaritätsaktion von Kindern für Kinder.

Zehntausende Mädchen und Jungen bringen jährlich als Sternsinger den Segen Gottes in die Häuser, singen und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Ihre Kreidezeichen „C+M+B“ bedeuten „Christus mansionem benedicat – Christus segne dieses Haus“.

1,31 Milliarden Euro seit 1959

Seit dem Start der Aktion 1959 haben die Sternsinger rund 1,31 Milliarden Euro gesammelt. Im Jahr 2023 sammelten die Sternsinger in 8.260 Pfarrgemeinden 45,5 Millionen Euro. Mit den Mitteln fördert die Aktion weltweit Projekte in den Bereichen Bildung, Gesundheit, Pastoral, Ernährung und soziale Integration.

Lebenssituation Gleichaltriger kennenlernen.

Die Träger bereiten die Aktion mit einem jährlich wechselnden inhaltlichen Schwerpunkt und einem Beispielland vor. 2021 war die Ukraine das Beispielland, 2022 waren es die drei afrikanischen Länder Ägypten, Ghana und der Südsudan und 2023 Indonesien. 2024 wird anhand von Beispielprojekten der Region Amazonien gezeigt, wo die Hilfe der Sternsinger ankommt und wie Kinder gestärkt und geschützt werden können.

Papst, Bundespräsident, Bundeskanzler: große Wertschätzung

Das Engagement der Sternsinger genießt große Wertschätzung. Papst Franziskus segnet die Sternsinger beim Neujahrsgottesdienst, Bundes-

präsidenten und Bundeskanzler empfangen Sternsingergruppen seit inzwischen 40 Jahren. 2004 wurden die Sternsinger in Münster mit dem Westfälischen Friedenspreis ausgezeichnet. 2015 erfolgte die Aufnahme des „Sternsingens“ in das bundesweite Verzeichnis des immateriellen Kulturerbes.

St. Bartholomäus

Das Sternsingen in St. Bartholomäus findet zwischen den Feiertagen und zwar vom 28. bis zum 30. Dezember 2023 statt. Das erste Treffen ist am Sonntag, den 10. Dezember 2023, nach der 11-Uhr-Messe in der St. Bartholomäus-Kirche. Der Dankgottesdienst ist am 7. Januar 2024 um 11.00 Uhr in der St. Bartholomäus-Kirche.



St. Peter und Paul

Ein Vortreffen ist am Donnerstag, 14. Dezember um 16.00 Uhr im Pfarrheim in Werth. Die Sternsinger bringen am Donnerstag, den 4. Januar ab 9.00 Uhr den Segen zu den Häusern. Bitte tragen Sie sich in die Liste in der Kirche ein, damit die Sternsinger zu Ihnen kommen.

St. Pankratius

Das Einkleiden der Sternsinger*innen ist am Donnerstag, den 4. Januar 2024, um 16.00 Uhr im Pfarrheim Anholt. Die Sternsinger-Gruppen sind dann am Samstag, den 6. Januar 2024, ab 9.00 Uhr, unterwegs. Die Aktion endet mit dem Dankgottesdienst um 17.00 Uhr in der St. Pankratius-Kirche. Wenn Sie von den Sternsingern am 6. Januar besucht werden möchten, können Sie sich nach Weihnachten in eine Liste eintragen, die in der Kirche ausliegt oder telefonisch im Pfarrbüro melden.

Gottesdienste in der Advents- und Weihnachtszeit

1. ADVENT

Samstag, 2. Dezember

St. Pankratius	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	17.00 Uhr	Hl. Messe
Dreifaltigkeit	17.00 Uhr	Hl. Messe, anschl. Gemeindefest in der Bürgerhalle

Sonntag, 3. Dezember

St. Peter und Paul	9.30 Uhr	Hl. Messe
St. Bartholomäus	11.00 Uhr	Hl. Messe

Dienstag, 5. Dezember

St. Pankratius	8.00 Uhr	Schulgottesdienst der 1. Klassen
St. Peter und Paul	19.00 Uhr	Roratemesse

Mittwoch, 6. Dezember

St. Bartholomäus	9.00 Uhr	Hl. Messe
St. Pankratius	19.00 Uhr	Roratemesse mit der Frauengemeinschaft

Donnerstag, 7. Dezember

St. Pankratius	10.15 Uhr	Hl. Messe im Haus Rothkirch
St. Bartholomäus	16.00 Uhr	Hl. Messe im St. Elisabeth-Haus

Freitag, 8. Dezember

St. Pankratius	7.30 Uhr	Laudes – Morgengebet
St. Bartholomäus	9.00 Uhr	Hl. Messe

2. ADVENT

Samstag, 9. Dezember

St. Bartholomäus	8.00 Uhr	Frühschicht mit anschl. Frühstück
St. Pankratius	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	17.00 Uhr	Hl. Messe
Dreifaltigkeit	19.00 Uhr	Hl. Messe

Sonntag, 10. Dezember

St. Peter und Paul	9.30 Uhr	Hl. Messe
St. Bartholomäus	11.00 Uhr	Hl. Messe zum Kolpinggedenktag
St. Pankratius	15.00 Uhr	Segensgottesdienst der Erstkommunion-Kinder mit Paten

Dienstag, 12. Dezember

St. Bartholomäus	8.15 Uhr	Schulgottesdienst für alle Klassen
St. Peter und Paul	19.00 Uhr	Roratemesse

Mittwoch, 13. Dezember

St. Bartholomäus	9.00 Uhr	Hl. Messe
St. Pankratius	19.00 Uhr	Roratemesse

Donnerstag, 14. Dezember

St. Bartholomäus	16.00 Uhr	Hl. Messe im St. Elisabeth-Haus
-------------------------	-----------	---------------------------------

Freitag, 15. Dezember

St. Pankratius	7.30 Uhr	Laudes – Morgengebet
St. Bartholomäus	9.00 Uhr	Hl. Messe
St. Peter und Paul	10.00 Uhr	Gottesdienst des Kindergartens

3. ADVENT**Samstag, 16. Dezember**

Dreifaltigkeit	8.00 Uhr	Frühschicht mit anssl. Frühstück
St. Pankratius	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	17.00 Uhr	Hl. Messe
Dreifaltigkeit	19.00 Uhr	Hl. Messe

Sonntag, 17. Dezember

St. Peter und Paul	9.30 Uhr	Hl. Messe
St. Bartholomäus	11.00 Uhr	Hl. Messe
	16.00 Uhr	Bußandacht

Dienstag, 19. Dezember

St. Pankratius	8.00 Uhr	Schulgottesdienst für alle Klassen
St. Peter und Paul	19.00 Uhr	Roratemesse

Mittwoch, 20. Dezember

St. Bartholomäus	9.00 Uhr	Hl. Messe
	11.30 Uhr	Schulgottesdienst der Gesamtschule „Weitblick“
St. Pankratius	19.00 Uhr	Roratemesse

Donnerstag, 21. Dezember

St. Pankratius	10.00 Uhr	Gottesdienst des Kindergartens
St. Bartholomäus	16.00 Uhr	Hl. Messe im St. Elisabeth-Haus

Freitag, 22. Dezember

St. Pankratius	7.30 Uhr	Laudes – Morgengebet
St. Bartholomäus	9.00 Uhr	Hl. Messe

4. ADVENT**Samstag, 23. Dezember**

St. Pankratius	8.00 Uhr	Frühschicht mit anssl. Frühstück
	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	17.00 Uhr	Hl. Messe
Dreifaltigkeit	19.00 Uhr	Hl. Messe

Sonntag, 24. Dezember

St. Peter und Paul	9.30 Uhr	Hl. Messe ENTFÄLLT
St. Bartholomäus	11.00 Uhr	Hl. Messe ENTFÄLLT

adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Flucht trennt.

Hilfe verbindet.

Weihnachtskollekte 2023
am 24. und 25. Dezember

HEILIGABEND**Sonntag, 24. Dezember**

St. Pankratius	15.00 Uhr	Krippenfeier
	17.00 Uhr	Festmesse mit dem Isselburger Blasorchester
St. Pankratius	22.00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor
St. Bartholomäus	16.00 Uhr	Krippenfeier
	19.00 Uhr	Christmette mit Kirchenchor
St. Peter und Paul	15.30 Uhr	Krippenfeier

1. WEIHNACHTSTAG**Montag, 25. Dezember**

St. Pankratius	8.00 Uhr	Festhochamt
St. Peter und Paul	9.30 Uhr	Festhochamt mit Kirchenchor
St. Bartholomäus	11.00 Uhr	Festhochamt
Dreifaltigkeit	19.00 Uhr	Festhochamt mit Kirchenchor

2. WEIHNACHTSTAG**Dienstag, 26. Dezember**

St. Pankratius	8.00 Uhr	Festhochamt
St. Peter und Paul	9.30 Uhr	Festhochamt
St. Bartholomäus	11.00 Uhr	Festhochamt
	16.00 Uhr	Hl. Messe im St. Elisabeth-Haus

Mittwoch, 27. Dezember

St. Bartholomäus	9.00 Uhr	Hl. Messe der kfd
St. Pankratius	19.00 Uhr	Hl. Messe

Donnerstag, 28. Dezember

St. Bartholomäus	16.00 Uhr	Hl. Messe im St. Elisabeth-Haus
-------------------------	-----------	---------------------------------

Freitag, 29. Dezember

St. Pankratius	7.30 Uhr	Laudes – Morgengebet
St. Bartholomäus	9.00 Uhr	Hl. Messe

Samstag, 30. Dezember

St. Pankratius	16.00 Uhr	Beichtgelegenheit
	17.00 Uhr	Hl. Messe
Dreifaltigkeit	19.00 Uhr	Hl. Messe

SILVESTER**Sonntag, 31. Dezember**

St. Peter und Paul	9.30 Uhr	Hl. Messe ENTFÄLLT
	17.00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresabschluss
St. Bartholomäus	11.00 Uhr	Hl. Messe ENTFÄLLT
St. Pankratius	17.00 Uhr	Hl. Messe zum Jahresabschluss

NEUJAHR**Montag, 1. Januar 2024**

St. Bartholomäus	11.00 Uhr	Festmesse zum neuen Jahr
-------------------------	-----------	--------------------------

Firmvorbereitung

Viele Jahre hat die Projektgruppe um Pastoralreferentin Ilka Schmeing die Firmvorbereitung in der Pfarrei vorbereitet und durchgeführt und viele Jugendliche auf ihrem Weg begleitet. Vielen DANK dafür! Diese Gruppe hat sich dieses Jahr aufgelöst.

Nun gilt es, eine neue Projektgruppe und ein neues Konzept auf die Beine zu stellen, damit wir als Pfarrei auch weiterhin Jugendliche auf dem Weg zur Firmung begleiten können und in ihnen den Geschmack am Glauben und an der Pfarrei zu wecken. Dies wollen wir mit einem sogenannten Alpha-Kurs für junge Leute tun.

Zu einem ersten Treffen laden wir am **Freitag, 24. November 2023** alle, die mithelfen wollen, um 19.00 Uhr herzlich ins Pfarrheim St. Pankratius ein. Dort geht es darum, Alpha kennen zu lernen, selbst Erfahrungen damit zu machen und nächste Schritte zu planen, um eine gute Firmvorbereitung durchführen zu können. Wer weitere Infos möchte, melde sich bitte bei Pastor Winkel (klauswinkel@t-online.de). Ansonsten unter <https://alphakurs.de/>

Wenn alles gut gelingt, laden wir alle Jugendlichen ab 14 Jahren im Frühling zur Firmvorbereitung per Plakat und Pressemitteilungen ein.

Zur Geschichte von Alpha

Alpha begann in den 1970er Jahren als kleiner Kurs in London. Dort stellte man fest, dass viele Menschen außerhalb der Kirche Interesse am christlichen Glauben und damit an diesem Kurs haben. Ziel der Kurse ist es, einen Raum zu schaffen, bei dem Menschen in ein Gespräch über Jesus eintreten können. Alpha arbeitet mit kurzen Filmen und stellt Glaubenszeugnisse und Fakten zu den unterschiedlichen Themen vor.

Chor feierte Jubiläum

Mit einem Gottesdienst feierte der Anholter Kirchenchor am 23. September 2023 seinen 165-jährigen Geburtstag. Zum Jubiläum brachte der Chor die „Missa buccinata“ von Christian Heiß und „Wer glaubt, ist nie allein“ zu Gehör. Ein Bläserquartett des Isselburger Blasorchesters begleitete die Sängerinnen und Sänger.



Zweieinhalb Monate hatten der Chor und 6 Projektgäste sich vorbereitet und ein neues Programm erarbeitet. Die zahlreichen Gottesdienstbesucher konnten sich von der hervorragenden Leistung des Chores überzeugen und spendeten langanhaltenden Applaus.

Am Ende des Gottesdienstes wandte sich die Chorvorsitzende Antje Jolink an alle: „Eigentlich wollten wir 165 Jahre Kirchenchor St. Pankratius Anholt gar nicht feiern. Eigentlich hatten wir selbst gar keine Zeit, noch viel Neues zu proben und fanden: eigentlich könnten wir ja unsere benachbarten Chöre einladen. Und ehrlich - es war eigentlich viel schöner, jeden Monat einmal einen anderen Chor in vielen verschiedenen Stilen der Kirchenmusik zu hören. Viele von Ihnen waren ja dabei. Eigentlich waren die Begegnungen mit den anderen Sängerinnen und Sängern eine Bereicherung des Chorlebens.“

Dann wurde bis spät abends in gemütlicher und lockerer Atmosphäre im vollbesetzten Pfarrheim freudig auf das Jubiläum angestoßen. Für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: bei Grillwürstchen und gut gekühlten Getränken konnten alle in lockerer Atmosphäre klönen. Schön war's!

Sven Joosten, Chorleiter

Fußpilger

Jedes Jahr am zweiten Septemberwochenende findet die Gemeindefwallfahrt nach Kevelaer statt. Seit dem Jahr 1835 machen sich Gläubige aus Isselburg zu Fuß auf den Weg zu Maria, Trösterin der Betrübten.



Warum mache ich mich morgens um 4.00 Uhr auf einen 42 km langen Fußmarsch? Bei Temperaturen von weit über 30 Grad (2023) oder stundenlangem Dauerregen (2022)? Warum wagen sich viele Menschen trotz Muskelschmerzen und Blasen an den Füßen jedes Jahr aufs Neue auf diesen Weg?

Und dann auch noch zurück? Sind es die Bitten und Nöte, die ich vor die Gottesmutter bringe? Ist es Dank oder die Suche nach Klarheit und Hilfe? Oder sind es spirituelle Gründe und die Hoffnung auf „Meeting myself“? Vielleicht für manche der Anreiz, eigene Grenzen auszuloten?

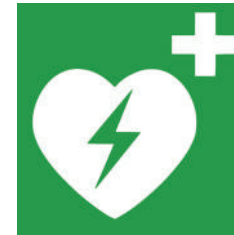
So unterschiedlich die Menschen sind, so unterschiedlich sind die Beweggründe. Doch eines sagen alle: die Gemeinschaft und die Gebete tragen uns weiter. Haben wir dich neugierig gemacht? Egal, wer du bist, ob katholisch oder evangelisch, ob du aus Isselburg kommst, ob du einer anderen Religion oder keiner angehörst, ob du jung oder alt bist: **SEI DABEI!**

Haben wir dein Interesse geweckt?

Der Termin für 2024 ist der 7. und 8. September. Nähere Infos kannst du bei Michael oder Gerlind unter isselburger.fusspilger@gmail.com erfragen. Anmeldeformulare liegen Anfang des Jahres in den Kirchen aus.

Gerlind Zallmanzig

Defibrillator rettet Leben



Bei 85% aller plötzlichen Herztode liegt anfangs ein Kammerflimmern vor. Ein Defibrillator kann diese Erregung im Herzen unterbrechen. Entscheidend bei der Defibrillation ist der frühestmögliche Einsatz. Aus diesem Grund werden auch im öffentlichen Raum immer mehr automatisierte externe Defibrillatoren (AED) platziert.

Wo sich solch ein Defibrillator befindet, ist durch die Abkürzung „AED“ und / oder ein grünes Hinweisschild mit Herz-Symbol erkennbar.

Defibrillator im Pfarrzentrum

Seit einigen Jahren bereits hängt im Eingangsbereich des Pfarrzentrums in Isselburg solch ein Gerät. Im Notfall eingesetzt, kann es 70% der Personen das Leben retten. Nicht eingesetzt niemanden.



nächste Schulung an Defibrillator

Am Montag, 11. Dezember 2023 um 19.00 Uhr findet im Pfarrzentrum Isselburg ein Informationsabend mit Torsten Nieuwenhuis statt. Der Defibrillator kann ausprobiert werden und es dürfen Fragen gestellt werden, wie man sich bei einem Notfall verhalten sollte. Jeder von uns kann in die Situation kommen, Hilfe zu brauchen. Jeder sollte sich trauen, zu helfen.

Gerlind Zallmanzig

Helfende Senioren

Es ist das Wichtigste im Leben, dass man so lange wie möglich in seinen eigenen vier Wänden lebt! Nur ist es manchmal so, dass vielleicht einige Tätigkeiten nicht mehr verrichtet werden können.

Daher haben wir uns überlegt, dass wir einen ehrenamtlichen Reparaturdienst einrichten, der einen unterstützt, wenn man Hilfe benötigt. Das heißt, handwerklich begabte Senioren stellen sich für kleinere Reparaturen und Hilfestellungen im häuslichen Umfeld zur Verfügung. Dieser Dienst ist ehrenamtlich. Es entstehen keine Kosten außer für die benötigten Materialien.

Hilfe bieten wir – im Stadtgebiet Isselburg – für die nachstehenden Tätigkeiten an:

allgemeine Tätigkeiten:

- Unterstützung bei der Inbetriebnahme von neu angeschafften Elektrogeräten
- Unterstützung bei Kommunikationsmitteln, wie z. B. Computer, Smartphone, Telefon

Elektroarbeiten:

- Anbringen und Anschluss von Lampen
- Auswechseln von Leuchtmitteln (Glüh-, LED- oder Halogenbirnen, Leuchtstoffröhren)

Holzarbeiten:

- Hilfe beim Aufbau von verpackt gelieferten Regalen, Schränken, Tischen, etc. (soweit handhabbar)
- Hilfe beim Aufhängen von Regalen, Schränken (Bohr- und Dübelarbeiten)

Klempnerarbeiten:

- Abdichten von Wasserhähnen oder Auswechseln von Toilettendeckeln
- Beseitigung von kleineren Verstopfungen im Abfluss in Bad und Küche
- Entlüften von Heizkörpern
- Erneuern von Duschköpfen und Duschschläuchen

Hilfe bei sonstigen Anliegen kann gern erfragt werden, wir stehen Euch – sofern es uns machbar, möglich und erlaubt ist – gerne zur Seite. Ihr erreicht unsere „helfenden Senioren“ unter der Telefonnummer

☎ **0151 - 54 15 93 55**

Handysammelaktion

Vielen Dank für die über 500 gesammelten Althandys aus den vergangenen Aktionen. Wir werden jetzt weiter sammeln: In allen Kirchen stehen vom 27. Dezember 2023 bis 30. Januar 2024 Sammelboxen bereit. Selbstverständlich können auch Althandys im Pfarrbüro in Anholt abgegeben werden. Der Erlös ist für unseren Kooperationspartner Caritas bestimmt.



Vielen Dank für Eure Hilfe.

Kolpingfamilie Isselburg

Neuigkeiten aus der Pfarrei

Sommerlager Ameland

Vom 31. Juli bis zum 13. August 2024 geht es wieder in den Sommerferien nach Ameland. Das Team um Marek Deckers freut sich schon jetzt auf schöne Tage auf der Insel. **Das Nachtreffen für Ameland 2023 ist am Sonntag, den 26. November, im Pfarrheim St. Pankratius.**

Franziskusfest 2024

Im Jahr 2024 sind wir zehn Jahre als Pfarrei St. Franziskus unterwegs. Dies wollen wir mit einem besonderen Tag feiern. **Am Sonntag, den 6. Oktober 2024,** wird es verschiedene Projekte geben, dazu Raum für Begegnungen, Gesang und Gebet. Den Termin bitte schon mal vormerken. Weitere Informationen folgen.

Silbernes Priesterjubiläum

Am 23. Mai 1999 wurde Pastor Klaus Winkel im Dom zu Münster zum Priester geweiht. Er feiert mit der ganzen Pfarrei sein silbernes Priesterjubiläum am **Samstag, den 25. Mai 2024,** um 16.00 Uhr mit einer Festmesse in der St. Pankratius-Kirche zu Anholt. Anschließend ist viel Zeit für Begegnung und Feiern mit Essen und Trinken rund um die Kirche.

Neue Friedhofssatzung in Werth

Der Kirchenvorstand hat im Oktober 2023 eine neue Friedhofssatzung und Gebührenordnung für den katholischen Friedhof in Werth verabschiedet. Diese müssen jetzt durch das Bistum Münster und die Behörden genehmigt werden. Wenn dies alles geschehen ist, werden sie auf der Internetseite der Pfarrei und im Aushang veröffentlicht und damit in Kraft gesetzt.

Tauffamilien

Am Sonntag, den 7. Januar 2024, laden wir alle Familien ein, die in den Jahren 2019 bis 2021 ein Kind getauft und eine Kachel gestaltet haben. Diese Kacheln haben seitdem im Vorraum der St. Pankratius-Kirche gehangen und viele Gläubige begeistert. Wir treffen uns zur Messfeier in der St. Bartholomäus-Kirche in Isselburg um 11.00 Uhr. Die Sternsinger aus Isselburg werden auch dabei sein und ihre Spendenaktion beenden. Dort bekommen die Familien ihre Kacheln überreicht. Danach sind alle zum Stehcafé ins Pfarrzentrum eingeladen. Die Familien werden im Advent per Post eingeladen.

Hauskommunion

Bei der Krankheit oder im Alter wird der Weg zur Kirche oft zu schwer oder gar unmöglich. Sie scheinen uns von der Nähe Gottes und der Gemeinschaft der Kirche zu trennen. Sind Sie oder jemand in Ihrer Familie davon betroffen? Gerne betreuen wir Sie und bringen Ihnen die Hl. Kommunion ins Haus, damit Sie Kraft, Trost und Gottes Nähe wieder spüren können. Wenn Sie dieses Angebot nutzen möchten, melden Sie sich bitte bei Kaplan Virginus (Tel. 02874-90 50 902) oder im Pfarrbüro (Tel. 02874-704). Dann können wir gemeinsam einen Termin für die Hauskommunion vereinbaren.

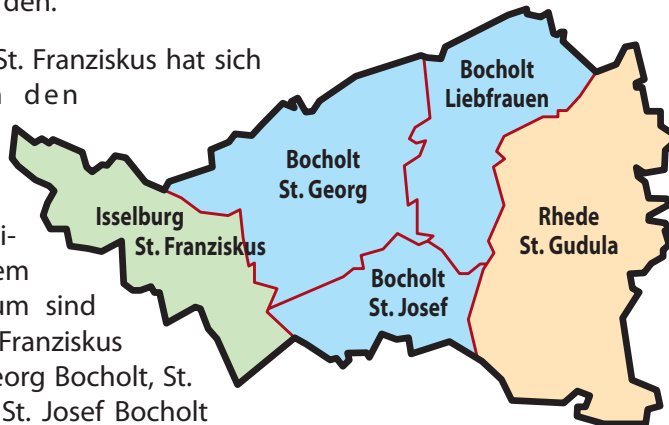
Ordensschwestern aus Nigeria im St.-Elisabeth-Haus

Drei Ordensschwestern aus Nigeria werden ab Sommer 2024 in das St.-Elisabeth-Haus einziehen und einen Konvent bilden. Sie sind Altenpflegerinnen und werden im Seniorenhaus arbeiten. Zudem wollen sie das Leben in der Gemeinde bereichern. Die Schwestern sind von der Kongregation „Sisters of the immaculate Heart of Mary, Mother of Christ“ (abgekürzt IHM) und sind schon über 25 Jahre in Deutschland tätig. Wir freuen uns auf die Schwestern und heißen sie in unserer Gemeinde herzlich willkommen.

Pastoraler Raum

Der Bischof von Münster, Dr. Felix Genn, setzt am 1. Januar 2024 die Pastoralen Räume im Bistum Münster in Kraft. Nach mehrjähriger Vorbereitungszeit sind sie entstanden, um die in den nächsten Jahren auf uns zu kommenden Veränderungen in der Kirche bewältigen zu können: Bei der Anzahl der Kirchenmitglieder in unseren Pfarreien. Bei deren Beteiligung am kirchlichen Leben. Beim Seelsorgepersonal, welches uns zur Verfügung steht. Bei den Finanzmitteln, die uns über Kirchensteuermitte-
 lern zugeteilt werden.

Die Gemeinde St. Franziskus hat sich entschieden, in den bekannten Grenzen des Dekanates Bocholt zu verbleiben. In unserem Pastoralen Raum sind die Pfarreien St. Franziskus Isselburg, St. Georg Bocholt, St. Gudula Rhede, St. Josef Bocholt und Liebfrauen Bocholt zusammengefasst. Unser Pastoraler Raum wird in der Startphase mit Unterstützung eines Koordinators aus dem Bistum Münster bis Ende 2025 unter die Leitung eines hauptberuflichen Seelsorgers und eines Ehrenamtlichen gestellt, die durch eine Verwaltungskraft unterstützt werden. Dieses Leitungsteam wird auf Zeit zusammenarbeiten. Auf dem Weg dorthin wird eine Arbeitsgruppe aus Ehrenamtlichen und Hauptamtlichen der einzelnen Pfarreien unseres Dekanates unter der Leitung von Dechant van Straelen, Pfarrer Schmölzing und den Pastoralreferenten André Bösing, Sonja Stratmann und Ute Gertz gebildet, um die Aspekte für die Ausgestaltung des Pastoralen Raumes zu klären. Für unsere Gemeinde sind Dirk Hünting und Maria Brömmeling aus dem Pfarreirat mit dabei.



Mit Bildung der Pastoralen Räume entfallen die Dekanate und das Amt des Dechanten. Das Bistum Münster hat damit ab 2024 perspektivisch vier Ebenen: Pfarrei > Pastoraler Raum > Kreisdekanat > Bistum.

Die Verantwortung für Pastoral, Finanzen, Personal, Gebäude und Einrichtungen verbleibt dabei weiterhin in der jeweiligen Pfarrei. Auch sie wird im Zusammenspiel eines/r hauptberuflichen Seelsorger:in und eines Ehrenamtlichen geleitet.

Im Hinblick auf die Entwicklung des Seelsorgepersonals (Diözesanpriester, Priester der Weltkirche, Pastoralreferent:innen, Diakone) bis 2040, sind seitens des Bistums acht Hauptberufliche je Pastoralem Raum vorgesehen.

Ziel des Bischofs ist es, die pastoralen Strukturen so zu gestalten, dass die Verkündigung der Frohen Botschaft unter veränderten Bedingungen weiter gut möglich ist.

Die Auswirkungen dieser Veränderungen zeigen sich in einigen Pfarreien unseres Dekanates schon heute: Ehrenamtliche leiten Wortgottesdienste, da ein Priester nur einmal im Monat einen Sonntagsgottesdienst halten kann. Beerdigungen und Trauergespräche werden durch ausgebildete Ehrenamtliche durchgeführt, um Hauptamtliche zu entlasten.



Machen wir uns gemeinsam als Gemeinde auf den Weg, den Veränderungen zu begegnen. Gemeinsam können wir den Herausforderungen durch eine Verzahnung von eigenständiger Pfarrei und der Zusammenarbeit im Pastoralen Raum begegnen. Dazu wird jede/r Einzelne benötigt!

Maria Brömmling



Unsere Patenschule in Nigeria

Liebe Freunde, Paten und Patinnen! Liebe Gemeinde! Weihnachten ist eine Zeit, die ich besonders mag. Es ist schön, den Kindern das perfekte Geschenk zu geben, um ihnen zu zeigen, dass wir sie lieben. In vielen deutschen Familien ist der Austausch von Geschenken eine Tradition, die uns an das schönste Geschenk erinnert, das je gemacht wurde: Je-



sus – das Kind in der Krippe – der Retter der Welt. Und er gab uns das Versprechen von bedingungsloser Liebe, unendlicher Hoffnung und ewigem Leben: „Denn euch ist heute der Retter geboren, der Christus, der Herr ist.“ (Lk 2,11)

Jesus ist das vollkommene Geschenk Gottes, das uns nicht nur gegeben wurde, um es zu empfangen, sondern um es auch mit anderen zu teilen. Unsere Herzen sollten bereit sein, die Liebe Christi zu empfangen und weiterzugeben. Wenn wir uns in Liebe an andere wenden, können unsere Hände die helfenden Hände Jesu sein und unsere Stimme kann die mächtige Stimme Jesu sein, wenn wir Worte der Ermutigung und Hoffnung teilen.

Das ist der Kerngedanke von Weihnachten und das ist, was ihr für die Kinder in Uboji, Nigeria getan habt. Wir danken Euch dafür.



Neben Eurer Unterstützung und den Bemühungen der Lehrerinnen der Canaan Schule, haben wir ein Mentorenprogramm entwickelt. Das Mentorenprogramm zielt darauf ab, die Bildungslücke zwischen Grundschulern und ihren Eltern zu schließen, die möglicherweise keine formale Ausbildung absolviert haben. Viele Eltern in Uboji haben Schwierigkeiten, ihren Kindern bei den Hausaufgaben zu helfen, da sie begrenzte Bildungshintergründe haben.

Unsere Schülerinnen und Schüler in der Sekundarschule, die sehr erfolgreich sind, möchten der Gemeinschaft etwas zurückgeben und ihren jüngeren Mitschülern helfen erfolgreich zu sein. Es hilft nicht nur den Grundschulern bei ihren Aufgaben, sondern weckt auch ein Gefühl von Selbstvertrauen und Motivation in ihnen.

Für unsere Schule bitten wir um Ihre finanzielle Unterstützung. Dazu suchen wir für sieben Kinder neue Paten. Diese Kinder möchten gerne zur Schule gehen, aber ohne finanzielle Hilfe ist ihr Wunsch nach Bildung gefährdet.

Ich erbitte ein gesegnetes Weihnachten für Euch – für uns alle.

Euer Josephat



Renovierung der Orgel in der St. Pankratius-Kirche

Die Renovierung unserer Orgel in Anholt macht Fortschritte. Die größten und schwerwiegendsten Defekte werden jetzt behoben. Seit dem 23. Oktober 2023 arbeitet Orgelbauer Uwe Renard an dem über 60 Jahre alten Instrument. Alle Pfeifen des Hauptwerkes und etliche Pfeifen der Pedalregister (linker Teil der Orgel) hat er inzwischen ausgebaut, um sie in seiner Werkstatt in Kvelaer zu reinigen, zu richten und klanglich zu überarbeiten.



Zu Weihnachten sollen diese und weitere unbedingt erforderliche Sicherungsarbeiten abgeschlossen sein. Damit ist die Orgel zur Hälfte repariert. Das Rückpositiv (in der Brüstung) sowie ein Großteil des 3. Manuals (das Orgelwerk auf der rechten Seite) müssen aber ebenfalls noch saniert werden. Wenn alle Arbeiten abgeschlossen sind, erklingt die größte Orgel in

der Stadt Isselburg schöner als bisher und mit voller Kraft. Darauf dürfen wir uns bereits heute freuen.

Um dies alles zu realisieren, haben wir als „Orgelretter“ geplant, dass im Jahr 2024 monatlich mindestens ein Orgelkonzert stattfindet. Namhafte Künstler haben sich sofort bereit erklärt, auf ein Honorar zu verzichten, damit die eingegangenen Spenden dem Orgelprojekt zufließen können. Die Termine finden Sie in einem separaten Faltblatt oder auch in der Tagespresse. Freuen Sie sich schon jetzt auf vielfältige und abwechslungsreiche Musik.

Herzliche Einladung!

Orgelkonzerte in Anholt

Die Orgelretter möchten mit verschiedenen Konzerten Spenden für die Renovierung der großen Orgel in der St. Pankratius-Kirche sammeln. Wir freuen uns auf Sie und auf musikalische Leckerbissen.



14. Januar 2024, 17.00 Uhr

„Frohes Neues Jahr“

mit Elmar Lehnen

4. Februar 2024, 17.00 Uhr

„närrische Töne“

mit Andrea Wesendonk,
Martin Boland, Sven Joosten

3. März 2024, 17.00 Uhr

„Passion“

mit Philipp Hövelmann

7. April 2024, 17.00 Uhr

„Halleluja – Osterfreude“

mit Benedikt Schwär

2. Juni 2024, 17.00 Uhr

„Maria für Orgel“

mit Dr. Gerd-Heinz Stevens

30. Juni 2024, 17.00 Uhr

Orgelkonzert

Umgang mit Liedern von Missbrauchstätern

Im Juni 2022 wurde öffentlich bekannt, dass der Verfasser des Liedes „Laudato si“ Winfried Pilz ein Missbrauchstäter ist.

Wie soll man nun mit Liedern von Missbrauchstätern umgehen?

- *Cäcilienverband ACV hat durch seinen Generalsekretär Werz folgende Stellungnahme herausgegeben: „In der Zeit der Prüfung gilt die Unschuldsumutung; sollte sich der Vorwurf bestätigen, sprechen wir aus verschiedenen Gründen – unter anderem Retraumatisierung – die Empfehlung aus, Werke dieser Komponisten und Texte nicht mehr im Repertoire zu führen.“*
- *Bischof Stefan Ackermann möchte die Frage in die Liturgiekommision nehmen und „einen Weg finden, der die richtige Abwägung trifft zwischen einer Ignoranz gegenüber der Problematik (vor allem gegenüber den Gefühlen von Betroffenen) und einer allgemeinen Cancel Culture.“*
- *Im Bistum Münster gibt es hierzu noch keine Handlungsempfehlung.*

Die Seelsorger und KirchenmusikerInnen unserer Pfarrei haben sich getroffen und über dieses Thema diskutiert. Dabei leiteten uns folgende Fragen: Wann ist ein Lied nicht mehr singbar? Wie beurteilen wir Lieder, deren Komponisten oder Texte eine antisemitische oder nationalsozialistische Haltung haben? Sollten wir Lieder nicht lieber nach ihrem Text und ihrer Aussage beurteilen? Wer weiß überhaupt über alle Lieder, deren Komponisten oder Texte Bescheid? Und im Gotteslob finden sich etliche Lieder ohne Missbrauchshintergrund, deren Text zumindest befremdlich erscheint. Sollen diese Lieder auch von der „Singliste“ gestrichen werden?

Somit haben wir einen ersten Schritt in der Diskussion gemacht und uns für den Sachverhalt sensibilisiert.

Wir haben zunächst Folgendes vereinbart:

Wir werden kein Lied verbieten, aber aus Achtung vor den Gefühlen von Betroffenen mit den Liedern von Missbrauchstätern sehr bewusst umgehen. Sollten diese Lieder bei Taufen, Hochzeiten oder Beerdigungen von den Familien gewünscht werden, werden wir auf den Missbrauchs-Hintergrund hinweisen und die Möglichkeit geben, die Liedauswahl nochmals zu überdenken. Organisten und Chöre werden nicht „gezwungen“, ein bestimmtes Lied zu spielen oder zu singen.

Wir haben uns vorgenommen, unsere Vorgehensweise immer wieder zu überdenken und würden uns Handlungsempfehlungen seitens des Bistums oder der Liturgiekommision (s.o.) wünschen.

Andrea Wesendonk und Pastor Klaus Winkel

IMPRESSUM

Herausgeber:	Pfarrei St. Franziskus Isselburg Pfarrbüro Steinweg 6, 46419 Isselburg Tel. 02874-704, E-Mail: stfranziskus-isselburg@bistum-muenster.de
Auflage:	700 Stück
Redaktion:	Kornelia Bucker, Maria Brömming, Heinrich Stoverink, Thomas Hackfort, Georg Hakvoort, Hermann-Josef Klumpen, Klaus Winkel
Fotos:	Heinrich Stoverink, Sven Joosten, Frithjof Nowakewitz, privat
Titelfoto:	Krippe in Dreifaltigkeit Schüttenstein

Redaktionsschluss für den Osterpfarrbrief 2024:

19. Februar 2024

Artikel und Anregungen an:

stfranziskus-isselburg@bistum-muenster.de

Seelsorgeteam

Pfarrer Klaus Winkel
Kaplan Virginus Nwosu
Diakon Michael Scholz
Krankenhauspfarrer Gerhard Wietholt

Tel. 0 28 74 - 704
Tel. 0 28 74 - 90 50 902
Tel. 0 28 74 - 83 99 731
Tel. 0 28 74 - 704

Pfarrbüro

Sekretärinnen
E-Mail

Steinweg 6
Kornelia Bucker
stfranziskus-isselburg@bistum-muenster.de

Tel. 0 28 74 - 704

St. Pankratius – Anholt

Küster u. Pfarrheim
Kirchenmusiker
Jugendhaus
Kindergarten

Michael Booms
Martin Boland
Reinhard Wolff
„Die Arche“

Tel. 0176 - 47 11 20 47
Tel. 0 28 74 - 539 10 57
Tel. 0 28 74 - 16 96
Tel. 0 28 74 - 2 99 16

St. Bartholomäus – Isselburg

Küsterin
Kirchenmusikerin
Bücherei
Pfarrheim
Kindergarten

Birgit Hakvoort
Andrea Wesendonk
Kornelia Bucker
Michael Booms
„St. Bartholomäus“

Tel. 0 28 74 - 34 52
Tel. 01575 - 118 53 06
Tel. 0 28 74 - 4 52 22
Tel. 0176 - 47 11 20 47
Tel. 0 28 74 - 23 26

St. Peter und Paul – Werth

Küsterin
Kirchenmusiker
Pfarrheim
Kindergarten

Waltraud Klafki
Manfred Klafki
Michael Booms
„St. Peter und Paul“

Tel. 0 28 73 - 799
Tel. 0 28 73 - 799
Tel. 0176 - 47 11 20 47
Tel. 0 28 73 - 272

Dreifaltigkeit – Schüttenstein

Küsterin & Pfarrheim

Maria Nehling

Tel. 0 28 74 - 9 81 85